

ZeTT-Radar Q1 2026: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme.....	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1. Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Thüringer Unternehmen starten mit Stimmungstief in das Jahr 2026.....	5
2.2.2. Anstieg der akuten Existenzsorgen im Verarbeitenden Gewerbe und in Bau und Handwerk	6
2.2.3. Bau- und Handwerksgewerbe sowie Dienstleister mit Jahrestief bei Investitionen	8
2.2.4. Digitalwirtschaft einziger Lichtblick bei der Beschäftigung	9
2.2.5. Kurzarbeit.....	10

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im ersten Quartal 2026 (abrufbar unter: <https://www.zett-radar.de/aktuelle-ergebnisse/> abgerufen am 11.02.2026)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die 23. Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Januar 2026 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 18 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung gestellt. Außerdem wurden elf Sonderfragen zum mobilen Arbeiten gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten im Median ca. 5 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Informationen an Multiplikatoren und in den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 08.01. bis 19.01.2026 insgesamt 840-mal mindestens teilweise ausgefüllt. 90 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

Von 840 Antwortbögen konnten 834 Fälle aufgrund der Auswahlkriterien (Unternehmen in Thüringen) in der weiteren Auswertung berücksichtigt werden.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 33 % der Unternehmen sind aus Ost-,
- 32 % aus Mittel-,
- 21 % aus Südwest- und
- 14 % aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

- 20 % der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Elektro-, Medizin- oder Gerätetechnik).

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 48 % sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros, Einzelhandel und Finanzen/Banken, Versicherungen).
- 22 % gehören zum Bau und Handwerk.
- 10 % gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 54 % der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 24 % zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 9 % liegen darüber,
- Weitere 13 % gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 75 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1. Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus.³

Wichtig

In dieser Ausgabe des ZeTT-Radars wurden die Index-Werte für folgende Zeiträume berechnet:

- Lage-Werte: 4. Quartal 2025
- Erwartungswerte: 1. Quartal 2026

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Januar 2026 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen beziehen sich auf die Grafiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://www.zett-radar.de/wp-content/uploads/2026/02/ZeTT-Radar-Trends-Q1-2026.pdf>

(abgerufen am 11.02.2026)

³ In früheren Auswertungen zum ZeTT-Radar wurden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt. Die Berechnungsmethode ändert sich zwecks Verbesserung der Darstellungen ab Januar 2023.

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Thüringer Unternehmen starten mit Stimmungstief in das Jahr 2026

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Stimmung in der Thüringer Industrie auf dem Tiefpunkt

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Trendwert für Bau- und Handwerksbetriebe signalisiert Stimmungstief

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Auch die Dienstleister erleben ein Stimmungstief

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Digitalwirtschaft mit Jahrestief beim Trendwert

Geschäftssituation in Q4 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	20	13%	19	10%	48	15%	8	22%
nicht verändert	49	31%	72	41%	139	43%	10	28%
verschlechtert	87	56%	85	49%	138	43%	18	50%
Gesamt	156	100%	176	100%	325	100%	36	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	18	12%	7	4%	28	9%	4	11%
nicht verändern	67	45%	84	51%	147	47%	17	47%
eher verschlechtern	63	43%	75	45%	136	44%	15	42%
Gesamt	148	100%	166	100%	311	100%	36	100%

2.2.1.1. Exporte für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Das Exportgeschäft der Thüringer Industrie ist weiterhin mehrheitlich rückläufig

Export in Q4 2025					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	16	17%	eher steigen	9	10%
etwa unverändert	38	41%	nicht verändern	51	58%
eher gesunken	38	41%	eher sinken	28	32%
Gesamt	92	100%	Gesamt	88	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2. Anstieg der akuten Existenzsorgen im Verarbeitenden Gewerbe und in Bau und Handwerk

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Q4 2025)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	59	64	29	152
	39%	42%	19%	100%
Baugewerbe, Handwerk	90	53	33	176
	51%	30%	19%	100%
Dienstleistungen ohne IT	179	94	48	321
	56%	29%	15%	100%
IT-Branche	17	11	7	35
	49%	31%	20%	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2.1. Bürokratie löst andere Faktoren ab und steht nun auf Platz eins der größten Herausforderungen

Gefahren oder Herausforderungen für Ihr Unternehmen? (Mehrfachnennung möglich)		
	N	Prozent
Bürokratie	568	69%
hohe Personalkosten	488	60%
Planungsunsicherheit wegen politischer Entscheidungen	425	52%
hohe Energiepreise	406	50%
zu wenig Aufträge oder Kunden	399	49%
Inflation	300	37%
Fachkräfte-Engpässe	266	33%
schwache staatliche Unterstützung	204	25%
Rückstand bei der Digitalisierung	157	19%
hoher Krankenstand	152	19%
Kapitalmangel	135	17%
Entwicklung der Ölpreise	116	14%
Zulieferer-Schwierigkeiten bei Materialien, Teilen der Vorprodukten	98	12%
Schwierigkeiten bei der Integration ausländischer Arbeitskräfte	59	7%
hohe Zollpreise	36	4%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Bau- und Handwerksgewerbe sowie Dienstleister mit Jahrestief bei Investitionen

ZeTT-Radar | Investitionen: Weiterhin mehrheitlich sinkende Investitionen bei Thüringer Industrieunternehmen

ZeTT-Radar | Investitionen: Die Stimmung für Investitionen Bau- und Handwerksbetrieben ist auf Jahrestief

ZeTT-Radar | Investitionen: Investitionstrend bei den Dienstleistern auf Jahrestief

ZeTT-Radar | Investitionen: Digitalwirtschaft mit leichtem Anstieg - Investitionstrend trotzdem weiter mehrheitlich negativ

Investitionen im Q4 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	20	14%	16	10%	51	18%	7	23%
etwa unverändert	50	36%	74	47%	122	44%	14	45%
eher gesunken	71	50%	69	43%	105	38%	10	32%
Gesamt	141	100%	159	100%	278	100%	31	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	13	9%	7	4%	43	16%	6	18%
nicht verändern	77	54%	73	46%	109	41%	13	38%
eher sinken	54	38%	78	49%	112	42%	15	44%
Gesamt	144	100%	158	100%	264	100%	34	100%

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Verstärkte Investitionsbereitschaft in der Industrie

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Bau und Handwerk weiterhin mit positivem Trend

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Dienstleister setzen ihren positiven Kurs bei digitalen Anschaffungen fort

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalunternehmen mit gestiegenem Trend

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Digitale Investitionen im Q4 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	36	29%	36	27%	104	37%	11	37%
nicht verändert	71	56%	83	62%	141	51%	16	53%
eher verringert	19	15%	15	11%	33	12%	3	10%
Gesamt	126	100%	134	100%	278	100%	30	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	28	22%	24	18%	79	29%	10	32%
nicht verändern	80	64%	91	67%	164	60%	16	52%
eher verringert	18	14%	20	15%	31	11%	5	16%
Gesamt	126	100%	135	100%	274	100%	31	100%

2.2.4. Digitalwirtschaft einziger Lichtblick bei der Beschäftigung

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Trend für die Industrie beim Arbeitsvolumen stabilisiert sich im negativen Bereich

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Bau und Handwerk weiterhin mit mehrheitlich negativer Stimmung

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Dienstleistungsunternehmen mit mehrheitlich negativer Stimmung

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Höhere Arbeitsumfänge als im Vorjahr für die Digitalbranche

Arbeitsumfang im Q4 2025								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	22	14%	19	11%	60	19%	8	22%
etwa unverändert	74	48%	111	64%	195	60%	22	61%
eher gesunken	59	38%	43	25%	69	21%	6	17%
Gesamt	155	100%	173	100%	324	100%	36	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	14	9%	18	11%	42	13%	5	14%
etwa gleich bleiben	97	63%	101	59%	210	66%	22	63%
eher sinken	43	28%	51	30%	68	21%	8	23%
Gesamt	154	100%	170	100%	320	100%	35	100%

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Thüringer Industriebetriebe bauen weiterhin mehrheitlich Beschäftigung ab

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Bau- und Handwerksbetriebe reduzieren weiterhin mehrheitlich Beschäftigung

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleister mit anhaltendem negativem Trend bei der Beschäftigung

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft beschäftigt mehrheitlich mehr Menschen als im Vorjahresquartal

Beschäftigung im Q4 2025							
Lage							
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche
gestiegen	19	13%	11	7%	29	11%	28%
unverändert	67	45%	101	62%	175	63%	53%
gesunken	63	42%	52	32%	72	26%	19%
Gesamt	149	100%	164	100%	276	100%	100%
Erwartung							
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche
eher steigen	11	8%	8	5%	16	6%	3%
etwa gleich bleiben	96	66%	118	76%	199	74%	70%
eher sinken	39	27%	30	19%	54	20%	27%
Gesamt	146	100%	156	100%	269	100%	100%

2.2.5. Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit Lage: Industriebetriebe setzen am stärksten auf Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit Prognose: Baugewerbe und Handwerk weitet Kurzarbeit am Jahresende deutlich aus

Kurzarbeit in Q4 2025							
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche
gestiegen	10	6%	7	4%	5	2%	3%
unverändert	17	11%	23	13%	12	4%	11%
gesunken	8	5%	2	1%	1	0%	0%
ohne Kurzarbeit	121	78%	144	82%	300	94%	86%
Gesamt	156	100%	176	100%	318	100%	100%
Erwartung für Q1 2026							
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche
eher steigen	13	9%	14	8%	7	2%	9%
bleiben	18	12%	23	14%	12	4%	6%
eher sinken	4	3%	2	1%	2	1%	0%
ohne Kurzarbeit	118	77%	131	77%	294	93%	86%
Gesamt	153	100%	170	100%	315	100%	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: